

sind. Die Betriebsanlagen bestehen aus: Fabrikgebäuden, Lagerhäusern, Direktionsgebäude, Masch. etc. Die bisherigen Dampfmasch. hatten zus. 1200 PS., während die neue Turbo-Dynamo 2000 Kw. Leist. hat. Die Inbetriebsetz. der 1913 begonnenen neuen Anlagen erfolgte mit Beginn des Jahres 1914. Produktion 1908—1915: 4 568 819, 4 275 078, 4 363 361, 4 358 584, 4 679 541, 4 900 158, 4 374 171, 3 146 646 kg Garn; 9 495 069, 9 181 696, 9 289 904, 9 110 503, 10 431 619, 10 875 490, 10 164 240, 1 375 808 m Gewebe; 3 434 701, 3 192 404, 2 820 385, 2 825 649, 2 831 834, 2 947 874, 3 041 850, 1 045 020 Säcke. Ab Aug. 1914 eingeschränkter Betrieb. Seit 1915 Fabrikation von Juteersatzware.

Kapital: M. 1 800 000 in 1800 Aktien à M. 1000. Die Aktien lauten auf Namen oder Inh., Umschreibung jederzeit gestattet. Urspr. M. 1 000 000. Die a.o. G.-V. v. 6./9. 1913 beschloss Erhöh. um M. 500 000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1914, übernommen von Deutsche Nationalbank etc. zu 195%, angeb. den alten Aktionären zu 200%, Agio mit M. 440 528 in R.-F. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 15./3. 1918 um M. 300 000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1918, angeboten den alten Aktionären v. 26./3.—19./4. 1918 zu 110%.

Anleihe: M. 800 000 in 4% hypoth. Anteilscheinen von 1890, 800 Stücke à M. 1000. Zs. 1./3. u. 1./9. Tilg. al pari ab 1894 durch jährl. Ausl. von M. 30 000 im Juni auf 1./9.; verstärkte bzw. gänzl. Tilg. zulässig. Sicherheit: I. Hypoth. von M. 900 000 auf der Delmenhorster Fabrik. Pfandhalter u. Zahlst.: Bremen: Disconto-Ges., Deutsche Nationalbank. Noch in Umlauf Ende 1917 M. 70 000. Kurs in Bremen Ende 1899—1917: 99.50, 99.25, 100.25, 100.50, 100⁷/₈, 101, 100.75, 100.50, 96, —, 98.50, 98.50, 99, 95, 95, 95.50*, —, 90, —%. Eingef. 1890 zu 101.50%.

Anleihe: M. 700 000 in 4¹/₂% Anteilscheinen lt. Beschluss des A.-R. v. 16./5. 1910, Stücke zu M. 1000, lautend auf den Namen der Deutschen Nationalbank zu Bremen oder deren Order und durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./3. u. 1./9. Tilg. zu pari ab 1915 durch jährl. Auslos. von mind. M. 20 000, spät. im Juni auf 1./9.; seit 1915 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 3 monat. Frist zulässig. Sicherheit: Sicherungs-Hypoth. zur II. Stelle auf dem Fabriketablisement in Delmenhorst, vorrückend zur I. Stelle, wenn die I. Hypoth. der Anleihe I (s. oben) frei wird. Noch in Umlauf Ende 1917: M. 640 000. Coup.-Verj.: 4 J. (K), der Stille in 30 J. (F). Zahlstelle: Bremen: Deutsche Nationalbank, Kurs Ende 1910—1916: 100.50, 100.75, 99, 98.25, 98.50*, —, 93%. Eingeführt in Bremen Juli 1910.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** In Bremen im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** Mind. 5% z. R.-F. bis mind. 10% des A.-K., bis 4% Div., vom Übrigen 15% Tant. an A.-R. (ausser M. 9000 jährl. Fixum), Rest nach G.-V.-B.

Bilanzen am 31. Dez. 1917: Aktiva: Fabrikgrundstück 32 000, do. Hansastr. Arb.-Wohn. 11 000, do. Welsestr. 11 000, do. Herderstr. Arb.-Wohn. 24 500, Fabrikgebäude 570 000, do. Arb.-Wohn. 160 000, do. Beamten-Wohn. 60 000, do. Wohnhäuser u. Grundstücke 37 000, Masch. 980 000, Inventar u. Utensil. 50 000, Treibriemen u. Seile 10 000, Eisenbahnanschlussgleis 5000, Mobil. 1, Gas- u. Heiz.-Anlage 1, elektr. Beleucht.-Anlage 5 000, Brunnen u. Kühlanlage 5 000, Rohmaterial u. Fabrikaten 792 502, Material. 134 092, vorausbez. Prämien 1254, Effekten u. Beteilig. 1 347 875, Kassa 5525, Bankguth. u. sonst. Guth. 465 165, Debit. 208 736. — Passiva: A.-K. 1 500 000, 4% Anleihe 70 000, 4¹/₂% do. 640 000, do. Zs. 10 533, erhobene Anteilscheine do. 3000, Delkr.-Kto 10 000, Kredit. 1 212 341, R.-F. 550 000, Spez.-R.-F. 450 000, Steuer-R.-F. 50 000, Arb.- u. Kriegshilfs-F. 50 000 (Rückl. 41 321), Div. 225 000, Tant. 46 236, Talonsteuer-Res. 15 000, Vortrag 83 542. Sa. M. 4 915 653.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk., vertragsm. u. sonst. Vergütung 156 483, Arb.-Wohlfr. 12 011, Anleihe-Zs. 23 850, Feuerversich. 16 830, Steuern u. Abgaben 43 929, Abschr. 474 772, Gewinn 411 099. — Kredit: Vortrag 70 084, Betriebsgewinn 768 893. Sa. M. 838 977.

Kurs Ende 1901—1917: 167, 158, 177.50, 201, 210, 212, 197, 205, 228, 230, —, 249, 247, 240*, —, 180, —%. Notiert in Bremen.

Dividenden 1901—1917: 15, 15, 15, 15, 15, 15, 15, 20, 20, 20, 20, 20, 15, 12, 10, 15%.

Coup.-Verj.: 3 J. (K).

Direktion: Jul. Behme, Stellv. Joh. Franz Arnholz. **Prokurist:** Carl D. Wilh. Wessel.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. J. F. Hollmann, Stellv. Dir. Heinr. W. Müller, C. H. F. Corssen,

Bremen: Osc. Rohde, St. Magnus; Henry Lamotte, Schönebeck.

Zahlstelle: Bremen: Deutsche Nationalbank.

Erste Deutsche Ramie-Gesellschaft in Emmendingen i. B.

Gegründet: 12./2. 1887. Bis 30./1. 1889 lautete die Firma „Hanf-Jute-Spinnerei u. Bindfadenfabrik Emmendingen“. Neuorganisiert wurde das Geschäft im Sept. 1894. Umfangreiche Neubauten u. Einrichtungen wurden 1904/1905, 1906/1907 u. 1910/11 ausgeführt.

Zweck: Verarbeitung der Ramiefaser zu Gespinnst.

Kapital: M. 3 600 000 in 3600 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 600 000, erhöht lt. G.-V. v. 27./2. 1896 um M. 200 000, lt. G.-V. v. 27./6. 1900 um M. 200 000, angebot. den Aktionären zu 102.50%, lt. G.-V. v. 18./3. 1902 um M. 500 000 in der Weise, dass 450 Aktien zu pari und 50 Aktien zu 110% zur Ausgabe gelangten. Weitere Erhöhung lt. G.-V. v. 6./10. 1903 um M. 500 000 übernommen von der Rheinischen Creditbank in Freiburg i. B. und von dieser den Aktionären zu 104% spesenfrei angeboten, dann erhöht laut G.-V. v. 28./3. 1914 um M. 1 600 000 (auf M. 3 600 000) in 1600 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1914. Hiervon sind 100 Stück vorweg untergebracht. Die restlichen 1500 Stück wurden einem Konsort. mit der Verpflicht. überlassen, diese den bisherigen Aktienbesitzern 4:3